

Die Tafeln sind bei allen Abteilungen des Werkes teils in Farbendruck, teils in Lichtdruck, beziehentlich Photolithographie hergestellt und haben in drei renommierten deutschen Kunstanstalten (Meisenbach Riffarth & Co. in Leipzig, Wilhelm Hoffmann in Dresden, Georg Brunner in Nürnberg) die sorgfältigste Ausführung erhalten.

Mit dieser neuen architektonischen Publikation unseres Verlages erhält der deutsche Sortimentsbuchhandel, soweit er sich mit dem Vertriebe architektonischer Werke befasst, ein Werk geboten, wie es im Laufe eines Jahres auf diesem Spezialgebiet nur recht selten zu erscheinen pflegt: ein Werk, mit welchem mit ziemlicher Gewissheit ein grosses Geschäft zu machen sein wird. Nicht ein Kompilator gewöhnlicher Art, sondern ein in München und Umgebung schon längst wohlbekannter routinierter Architekt von Ruf hat diese Sache angeregt und in die Hand genommen. 150 deutsche Architekten aus allen Gegenden unseren weiteren Vaterlandes haben gegen 500 Pläne eingesandt und dies prächtige Material ist wiederum von einem Preisgericht — ausser den Architekten Aug. Exter und Paul Pfann, aus dem städtischen Bauamtman K. Hocheder und dem Professor Freiherrn Heinrich v. Schmidt, letzterem als Vorsitzenden, bestehend — auf das Allersorgfältigste geprüft worden. Nur die preisgekrönten Entwürfe bei allen sechs Abteilungen, ferner die mit lobender Erwähnung bedachten, beziehentlich zum Ankauf empfohlenen, sind für diese Publikation ausgewählt worden, aus der übrigen Masse alsdann noch diejenigen, welche, wenn sie aus irgendwelchem Grunde auch nicht in eine dieser Kategorien fielen doch irgend sonstige besondere Vorzüge hatten. Von besonderem Wert für den das Werk benutzenden Architekten ist hierbei, dass jeder Abteilung einerseits das genaue Programm des ausgeschriebenen Wettbewerbs, andererseits die ausführlichen Beurteilungen des Preisgerichts, soweit sie sich auf die Entwürfe der betreffenden Abteilung beziehen, beigefügt sind. Für den praktischen Architekten sind diese Angaben schon an und für sich von Wert.

In erster Linie ist das Werk natürlich für den Architekten bestimmt, allein auch für Bauherren und Bauunternehmer wird hiermit eine Publikation von allergrösstem Interesse geboten. Schon jetzt sind ohne die allergeringste Ankündigung unsererseits und nur weil unter der Hand im Publikum darüber gesprochen worden, einige Hunderte von Zuschriften aus den verschiedensten Gegenden Deutschlands uns zugegangen, worunter sogar in der Mehrzahl Anfragen von Nichtarchitekten, nämlich von solchen, welche bauen wollen. Und in der That liegt für die Kreise des gebildeten Mittelstandes — Geschäftsleute, Beamte, kleine Rentiers, Künstler u. s. w., welche etwa 400 *M* bis 1200 *M* Miete zahlen (kleinere Häuser können als Arbeitshäuser, grössere als herrschaftliche Häuser bezeichnet werden) — ein recht grosses, um nicht zu sagen dringendes Bedürfnis nach einem solchen Vorlagenwerk vor. Es ist allgemein bekannt, wie unerquicklich oft solche verständnislos ausgeführten Häuser für den Mittelstand mit ihren Maurermeister-Fassaden wirken, während bei guter Anleitung durch entsprechende Vorbilder zu ganz genau dem nämlichen Preis etwas ganz Anderes und ungleich Besseres hätte geschaffen werden können. An dieser Anleitung, an einem guten Vorlagenwerke fehlt es aber bis jetzt, wie jeder Sortimenter weiss.

Hier ist nun Abhülfe geboten und zwar haben eine grosse Anzahl der talentvollsten deutschen Architekten dazu mitgewirkt. Aus Berlin: O. Dellisle, Ludw. Stadler, A. Biberfeld, Frz. Thyriot, R. Schlüter, Meier & Werle; aus Charlottenburg: Carl Stock, H. Kallenberg, G. Jaenicke, Fr. & W. Hennings; aus Hamburg: Herm. Maass; aus Hannover: Müller & Graichen; aus Magdeburg: G. Neff und R. Goedecke; aus Düsseldorf: H. Goercke; aus Köln a/Rh.: Franz Brantzky und C. Wille; aus Dresden: Georg Risse und Ernst Kühn; aus Plauen: Max Zöllner; aus Nürnberg: E. von Mecenseffy; aus München: G. Steinlein, R. Senf, W. Bertsch, Hoenig & Soeldner, Helbig & Haiger, Förster & Fuchs; aus Linz a/D.: Franz Schiefthaler u. s. w.

Sie können, bei so talentvoller Mitarbeiterschaft, somit von vornherein darüber beruhigt sein, dass, wenn Sie das Werk empfehlen, Sie auch etwas wirklich Gutes empfehlen.

Unsere Bezugsbedingungen sind die Ihnen schon bekannten; Firmen, welche durch besondere Reisende für das Werk sich verwenden wollen, ersuchen wir in Betreff der Erlangung von besonderen Vergünstigungen sich direkt brieflich an uns zu wenden.

Abteilung I ist in besonders grosser Auflage gedruckt und kann in jeder gewünschten Zahl à cond. geliefert werden. Abteilung II und ff. je nach Aussicht auf Absatz.

Wir erbitten Ihre gef. Bestellungen.

Ⓩ[38598] Soeben ward komplett und nach den vorliegenden Bestellungen versandt:

Christoph Fr. Grieb's Englisch - Deutsches und Deutsch - Englisches Wörterbuch.

== Zehnte Auflage. ==

Mit besonderer Rücksicht auf Aussprache und Etymologie

neu bearbeitet und vermehrt von

Dr. Arnold Schröer,

ao. Professor der englischen Philologie an der Universität Freiburg i/B.

Erster Band: Englisch-Deutsch

mit Anhang: **Englisches Namen-Lexikon.**

1356 u. XXXIV Seiten 3spaltiger Satz in Gross-Lex.-8°. **Elegant in Halbfranz gebunden 14 *M* ord.,**

10 *M* 50 *ö* netto, 9 *M* 35 *ö* bar u. 11/10 (unter Berechnung des Einbandes vom Freiexemplar).

Der **zweite Band: Deutsch-Englisch** — ca. 75 Bogen stark — wird in Jahresfrist ebenfalls komplett vorliegen. Ladenpreis: 12 *M*. Netto 9 *M*, bar 8 *M* und 11/10. *Jeder Band wird auch einzeln abgegeben.*

Schon bald nach Erscheinen der ersten Lieferung der neuen Bearbeitung fand der „Grieb-Schröer“ ungeteilten Beifall, der sich besonders auf die vorzügliche Auswahl der aufgenommenen Wörter und die Anordnung der Wortbedeutungen, auf die überall, nach Massgabe der neuesten sprachgeschichtlichen Forschung vermerkte Etymologie und die sorgfältige, in vollständiger phonetischer Umschreibung gegebene Aussprache-Bezeichnung gründet. Seitdem ist dieses Werk „in unzähligen Blättern von den verschiedensten Philologen und Nichtphilologen rezensiert worden, und überall wurde es als **eine lexikalische Leistung ersten Ranges anerkannt**“.

Handlungen — hauptsächlich im *englisch redenden Auslande* —, welche grössere Manipulationen vorzunehmen beabsichtigen, belieben sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Zu Ihren Bestellungen wollen Sie sich der beigefügten Bestellzettel bedienen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

Paul Neff Verlag.